# 1. Handharmonika-Club Stuttgart-Wangen e.V.

Liebe Vereinsmitglieder,

seit der letzten Ausgabe der HHC-Aktuell hat sich eine Menge ereignet. Musikalisch gesehen wurden seit Anfang des Jahres 5 neue Jugendspieler ins 1. Orchester integriert. Ihr erster großer Auftritt war das gemeinsame Konzert im Mai mit dem Akkordeonorchester von Straßbourg in der Orangerie. Ein weiteres Highlight war der Auftritt des Jugendorchesters bei der Euromusique im Europapark in Rust.

Im Jahr 2012 musste auch unser ganzer Verein in ein neues Domizil umziehen. Da die Wangener Kelter total renoviert wird, galt es, ein neues Quartier für Musikgarten, Einzelunterricht und die 4 Orchester zu finden. Glücklicherweise steht die ehemalige Gaststätte Lamm momentan leer, so dass diese eine neue Herberge für mehrere Vereine wurde. Nach einiger Renovierungsarbeit fand Ende April der Umzug statt. Mittlerweile finden dort der Musikgarten, der Einzelunterricht von Elisabeth Duroska, die Proben des 2. Orchesters und die Ausschusssitzungen statt. Allerdings ist diese Lokalität zu klein für das 1. Orchester und das Jugendorchester. Deshalb musste noch eine zusätzliche Bleibe gesucht werden. Fündig wurden wir in der Alten Schule in Hedelfingen. Dort findet freitags auch noch der Einzelunterricht von Bettina Gregustorbires statt.

Auch sonst waren die Mitglieder in den vergangenen Monaten fleißig: bei gutem Wetter konnten wir wieder einmal eine erfreuliche Bewirtung des Bärenschlössle durchführen. Und auch das Zigeunerfest, das zum letzten Mal in der „alten‘“ Kelter durchgeführt wurde, war wieder ein Erfolg. Aber lesen Sie hierzu die Berichte in diesem Heft.

An dieser Stelle möchte ich mich auch noch einmal bei allen Helfern bedanken, die uns wieder tatkräftig bei unseren vielen Aktionen im Jahr 2012 unterstützt haben.

Dieses Jahr haben wir noch mehrere Termine, zu denen ich Sie recht herzlich einladen möchte. Als musikalischer Höhepunkt des Jahres findet am 25.November das diesjährige Herbstkonzert im evangelischen Gemeindesaal statt. Am 28.November darf unsere Jugend an der Tannenbaumaktion des Handels- und Gewerbevereins teilnehmen. In der Ulmer Straße gegenüber der Wangener Kelter werden sie Glühwein, Punsch und Würste gegen eine Spende ausgeben. Ich würde mich freuen, wenn einige unsere Mitglieder hier vorbeischauen würden. Die restlichen Termine entnehmen Sie bitte dem Terminplan oder schauen Sie einfach mal auf unserer Homepage www. hhc-stuttgart-wangen.de vorbei.

Viel Spaß wünsche ich Ihnen nun beim Schmökern in der neuen HHC-Aktuell.

Mit freundlichen Grüßen

Harald Bächle

Liebe Vereinsmitglieder,

Wieder ist einige Zeit vergangen seit der letzten Ausgabe.
Es gibt viel Neues in unserem Verein - doch zunächst möchten wir uns kurz vorstellen:

Seit Anfang März haben Andrea Schlösinger und ich (Christine Toniato) das Amt der Presse übernommen. Wir beide sind Spieler des 1. Orchesters in der dritten Stimme.
In der letzten Ausgabe habe ich mich bereits vorgestellt - in dieser Ausgabe findet Ihr einen Bericht über Andrea Schlösinger.

Über eure Anregungen, Ideen und Vorschläge für die „HHC aktuell“ freuen wir uns jederzeit und hoffen, Euch gefällt unser erstes Werk.

Viele Veranstaltungen wie der Skiausflug, der Maibaummarkt, die Bewirtschaftung am Bärenschlössle, das Zigeunerfest und verschiedene Auftritte der Jugend haben das erste Halbjahr 2012 im HHC bestimmt.
Höhepunkt dieses Jahr war der Gastauftritt in Straßburg.

Wir wünschen nun allen Akkordeon- und Musikfreunden viel Spaß bei der Lektüre!

Viele Grüße

Andrea Schlösinger und Christine Toniato

## Die Presse stellt sich vor

Hallo, mein Name ist Andrea Schlösinger. Ich bin in der Zwischenzeit auch schon 30 Jahre alt und lebe fast mein ganzes Leben schon in Wangen. Neben dem Akkordeon spielen, das ich im HHC erlernte, ist auch noch Reiten eines meiner Hobbys.
Meine spielerische Karriere im HHC begann mit Einzelunterricht bei Frank Fengler im Alter von 12 Jahren. Da es zu meiner Zeit leider noch keine starke Jugend gab, ich blieb am Schluss als Einzigste übrig, wurde ich 1998 zum Probenwochenende sofort sehr herzlich von der dritten Stimme im 1. Orchester aufgenommen. Den Einzelunterricht hab ich dann bald wegen Ausbildung, Beruf (Tierarzthelferin) und Studium, das ich diese Jahr als Diplom Biologin t.o. abgeschlossen habe, aufgegeben. Meiner „Dritten“ bin ich aber immer treu geblieben, auch wenn das Üben manchmal darunter litt.
Da ich jetzt etwas mehr Zeit habe, habe ich mit Christine, die uns leider Ende des Jahres verlassen wird, im Frühjahr die Presse des HHC übernommen.

*Andrea Schlösinger*

## Winterexpedition die 2.

Wieder einmal machten sich tapfere Wintersportfans des ersten Orchesters mit Anhang auf, gemeinsam ein ereignisreiches Wochenende beim Skifahren zu erleben.
Nachdem wir 2010 aufgrund eines Überangebots an Schnee und Schneefall unsere ganzen Kräfte für`s Schneekettenaufziehen und Tiefschneefahren aufbringen mussten und 2011 im Gegenteil dazu die Ausfahrt wegen Schneemangels ausfallen musste, wurde dieses Jahr Schröcken als Ziel gewählt, in der Hoffnung, jetzt die richtigen Wintersportverhältnisse für alle, Skifahrer sowie Schneewanderer, anzutreffen.
Aus Erfahrung klug geworden, planten alle, die Abfahrt rechtzeitig zu beginnen, winteruntaugliche Fahrzeuge in Stuttgart zu lassen sowie das Aufziehen von Schneeketten zu üben, da schon wieder Schneefall angekündigt war.
Pünktlich und ohne Vorkommnisse reisten alle am Freitagabend im Bregenzer Wald an und man traf sich, nicht wie erwartet frühzeitig zum Abendessen im Gasthof Jägerheim sondern eine Stunde vorher an der Zufahrt nach Schröcken, um (gemeinsam) Schneeketten aufzuziehen. Wieder hatte es begonnen, ausgiebig zu schneien und trotzdem waren wir pünktlich fertig, dank der guten Vorbereitung!
Nach einem guten Abendessen und gemütlicher Unterhaltung, lediglich unterbrochen von „Schneeeinbrüchen“ in Damen- und Herrentoilette, die beinahe zur Abreise eines nunmehr sehr schlecht gelaunten Herren geführt hatten, verzog sich jeder in sein Bett. Mal sehen, was der neue Tag bringt.

Gut ausgeschlafen und mit einem reichhaltigen Frühstück im Bauch machten sich zunächst die Skifahrer gemütlich auf den Weg zur Piste. In der Nacht hatte es ca. 50 cm Neuschnee gegeben. Jetzt konnte man auch das Ausmaß an Schnee sehen, welcher in den letzten Tagen gefallen war. Und es schneite ausgiebig weiter. Wir fragten uns schon, warum wir auch dieses Jahr wieder von den gleichen Verhältnissen eingeholt wurden. Trotzdem ließen wir uns nicht entmutigen, bestiegen hoffnungsvoll den Skibus, immer noch nicht sicher, ob die Lifte überhaupt fahren würden und wie die Pistenverhältnisse aussahen.

Leider waren die Pistenverhältnisse mangelhaft, da nicht gewalzt, es fuhren lediglich drei Lifte, wobei der 6-er-Bubble (huch, was isch denn dees? Aha, klingt wie Kaugummiblase….) wenigstens den schlimmsten Schneefall auf der Fahrt nach oben von den Passagieren fernhielt. Jedoch hatte der Liftbetreiber ein Einsehen und spendierte einen günstigen Skipass. So waren alle positiver Laune und meisterten tapfer und durchtrainiert die Abfahrten, gönnten sich in der Hütte das ein oder andere Schmankerl und kehrten gegen 16.00 Uhr ausgepowert und mit Lawinenerlebnissen zur Pension zurück.

Auch die Schneewanderer zog es trotz fehlender Winterwanderwege hinaus in den Schnee. Mit Unterstützung des Skibusses und reichlicher Einkehr in den besseren Cafe`s von Schröcken hatten auch sie sich ordentlich bewegt.

So endete der Tag wie der vorige, man versuchte sich noch am „schwimmen“-spielen, und war um eine Erkenntnis reicher: mindestens ein Mitfahrer würde sofort zum „Schneefräsenpilot“ werden, wenn es in Leinfelden-Oberaichen mal so viel schneien würde wie hier.

Da sich das Wetter nicht besserte und der Schneefall in Regen überzugehen drohte, machten sich alle nach dem Frühstück zurück auf den Heimweg. Nur die Jugend war aufgrund der unglaublichen Schneehöhen nicht zu bremsen und spielte ausgiebig in den höchsten Schneebergen, angespornt durch die Erzählungen aus den Kindertagen des Wirts.
Selbst am Bodensee kam nicht die Sonne heraus, so dass man dort noch einen Spaziergang durch Bregenz oder Lindau als Ausklang dieses Wochenendes hätte machen können.
So bleibt nur wieder die Erinnerung an so viel Schnee, wie ihn kaum ein Kind in Stuttgart je gesehen hat. Gibt uns das Wetter in Zukunft nochmal eine Chance für ein erholsames Winterwochenende mit strahlendem Sonnenschein und optimalen Bedingungen?

*Claudia Bächle*

Schnee, Schnee……Schnee, der HHC auf „Winterexpedition“ im Bregenzer Wald. (Foto: Andreas Multerer)

## Mitgliederversammlung des 1. Handharmonika-Club Stuttgart-Wangen e.V.

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus

Am 2. März 2012 fand die jährliche Mitgliederversammlung des 1. HHC Stuttgart-Wangen e.V. statt. Der 1. Vorstand Harald Bächle begrüßte die anwesenden Mitglieder und stellte die Tagesordnung vor.
Vor seinem Jahresbericht bat er die Anwesenden um eine Gedenkminute an die verstorbenen Mitglieder im vergangenen Jahr. Im April verstarb Klaus Hartmann, der fast 22 Jahre Mitglied im HHC war. Er war immer da, wenn helfende Hände vonnöten waren, belebte aber auch den Verein mit seiner stets fröhlichen und freundlichen Art. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.
Der Vorstand begann mit seinem Bericht über die Mitgliederstatistik, die Vereinsarbeit und die zahlreichen Aktivitäten im vergangenen Jahr.
Der 1. HHC hat derzeit 146 Mitglieder, davon 60 fördernde Mitglieder, 15 Ehrenmitglieder, 24 aktive Spieler im 1. Orchester, 8 im 2. Orchester und 8 in der Konzertabteilung. Bis zum Jahresende 2011 waren es 24 aktive Spieler im Jugendorchester, zu denen die Kinder aus der Tastenbande hinzukamen, die sich im vergangenen Jahr auflöste. 25 Kinder sind im Musikgarten in verschiedenen Gruppen aktiv, 21 Schüler im Gruppen- und Einzelunterricht und 10 Schüler im Melodika-Unterricht. Nach wie vor ist damit der Verein mit seinem Nachwuchs gut gerüstet, zumal zum Jahreswechsel 6 Jugendliche Spielerinnen und Spieler aus dem Jugendorchester ins 1. Orchester aufgestiegen sind und dies trotz Doppelbelastung im Jugend- und 1. Orchester sehr gut meistern. Damit zeigt die jahrelange Nachwuchsarbeit den ursprünglich gewünschten Erfolg.

Nach einem Überblick über die Vorstandsarbeit, ließ Harald Bächle die verschiedenen Aktivitäten des vergangenen Jahres Revue passieren. Neben zahlreichen Sitzungen im HHC und anderen Vereinen und Verbänden gab es viele musikalische und andere Veranstaltungen zu bewältigen, wie z. B. eine Matinée zugunsten der Renovierung des ev. Pfarrhauses in Wangen, der Auftritt am Wangener Maimarkt, das Zigeunerfest, das erstmals erfolgreich nur zwei Tage dauerte und die 2. Wangener Kelterklassik, die mittlerweile zum Standard-Oldtimer-Treffen in Wangen avanciert. Nach der Sommerpause standen die Probenwochenenden für das Herbstkonzert an, bei dem letztmalig alle fünf Orchester des Vereins auftraten.

Im Januar versuchten sich einige HHCler im Skifahren in Schröcken im Bregenzerwald. Doch es scheint Programm zu sein, dass es entweder viel zu viel oder viel zu wenig Schnee hat, wenn der HHC zum Wintersport loszieht. Trotz riesiger Schneemassen, war es ein schönes, aufregendes Wochenende.

Es folgten die Berichte der Kassiererinnen Diana Jegart und Petra Noack, der Kassenrevisoren Melanie Kronmüller und Alexander Fischer und des Inventarverwalters Gerd Castan.

Einer der beiden Jugendleiter, Maximilian Freitag, berichtete von den vielen Aktivitäten bei der Jugend. Nach wie vor ist die HHC-Jugend sehr aktiv. Sie meistert einige Auftritte, veranstaltet aber auch viele Freizeitaktivitäten, die den Zusammenhalt untereinander sehr prägen. Nachdem sich die Tastenbande nach dem Herbstkonzert aufgelöst hat, haben sich die restlichen Spielerinnen und Spieler gut in das Jugendorchester integriert. Auch die „aufgestiegenen“ Jugendlichen, die nun zusätzlich das 1. Orchester verstärken, haben sich sehr gut eingespielt – im wahrsten Sinne des Wortes. Ein toller Erfolg für alle Beteiligten.

Den ersten großen Auftritt haben die „Neulinge“ mit dem 1. Orchester gleich im Ausland – das Orchester wurde vom befreundeten Orchester in Straßburg für ein Wochenende eingeladen. Hier wird es nicht nur Besichtigungen und französische Leibspeisen geben, sondern auch ein gemeinsames Konzert steht am Sonntag, 13. Mai 2012, auf dem Programm.
Der Musikgarten wird immer noch sehr erfolgreich von Petra Freitag in den verschiedenen Gruppen von Phase 1 – 3 und Melodika ausgeübt. Der nächste Nachwuchs lässt grüßen.
Hans Peter Schmid als Ehrenvorstand übernahm die Entlastung des Vorstands, die einstimmig erfolgte. Neuwahlen standen bis auf einen Kassenrevisor eigentlich nicht an, jedoch gingen zwei Anträge ein, die in zwei Ämtern Neuwahlen erforderlich machten. Die Schriftführerin Doris Kreß stellte nach bewährten 25 Jahren ihr Amt zur Verfügung, ebenso Sylvia Fischer, die das Amt der Presse bisher ausführte. Nachfolgerin als Schriftführerin für zunächst 1 Jahr wurde Claudia Bächle, die Nachfolge der Pressearbeit übernahm Andrea Schlösinger mit Unterstützung von Christine Toniato. Als neue Kassenrevisorin wurde Waltraut Schmid als Nachfolgerin von Melanie Kronmüller gewählt, die turnusmäßig ausschied.

Das Jahresprogramm für 2012 umfasst folgende größere Auftritte, Konzerte und Veranstaltungen: der Maimarkt, mit Tombola, Auftritt des Jugendorchesters und Percussion-Workshop für Kinder, zweitägige Konzertreise nach Straßburg, die Bewirtung am Bärenschlössle, das Euro Music-Festival im Europapark Rust für das Jugendorchester, ein großes Sommerfest für alle Mitglieder des Vereins und das Zigeunerfest und die 3. Kelterklassik, die hoffentlich noch stattfinden können, sofern es der geplante Umbau der Kelter zulässt. Im Herbst wird es noch einen Ausflug auf die Schwäbische Alb geben, bevor das Herbstkonzert am 25.11.2012 das Jahr musikalisch abschließt. Mehrere kleinere Auftritte finden zusätzlich statt.

Einen großen Einschnitt in diesem und im kommenden Jahr für alle Gruppen wird der Umbau der Wangener Kelter, in der der Probenraum des Vereins liegt, sein. Ausweichmöglichkeiten sind zum Teil schon vorhanden, so z. B. das alte „Lamm“. Konkrete Infos und Zeitabläufe werden in den nächsten Wochen bekannt gegeben. Eine harte Bewährungsprobe für alle Mitglieder, zumal ein kompletter Umzug mit sämtlichem Inventar (verschiedene Instrumente, Verstärker, Schlagzeuge, ein umfangreiches Notenarchiv und vieles mehr) ansteht. Packen wir´s an. Aktuelles zum 1. HHC finden Sie auch stets unter www.hhc-stuttgart-wangen.de

*Sylvia Fischer*

## Umzug aus dem Proberaum in der Kelter ins neue Vereinsgebäude „Lamm“

## Auf zu neuen Ufern!

Am 21.04.12 hat der Umzug des 1. HHC in die ehemalige Gaststätte „Lamm“ wegen der anstehenden Renovierung der Kelter stattgefunden. Harald hatte alles organisiert und geplant und alle Mitglieder dazu aufgerufen, tatkräftig beim Umzug zu helfen.
So trafen wir uns an dem regnerischen Samstagmorgen um 09.00 Uhr im Probelokal, um dort zuerst die Schränke abzubauen, den Inhalt zu sortieren, einzupacken und anschließend ins Lamm zu transportieren.
Dort standen ab 09.00 Uhr bereits weitere Helfer bereit, um die neuen Räume zu putzen und die ankommenden Transporte entgegenzunehmen.
Als wir um 09.00 Uhr in unserem Proberaum ankamen, sah es dort schon nach völligem Chaos aus – Schränke standen mitten im Raum, überall waren Umzugskartons, die Bilder waren bereits von den Wänden abgenommen und zeigten die hellen Stellen der Vergangenheit. Wo sollte man da anfangen! Es gab Kartons für Deko-Material, Kartons für Küchenzubehör, Kartons für Büromaterial und auch einen Karton für Dinge, die man nicht zuordnen konnte. Da wurde auf einmal aus dem Abstellraum der Kühlschrank herausgeholt und wir sahen diesen zum ersten Mal bei Tageslicht. Diesen wieder sauber zu bekommen war hoffnungslos! Also wurde er nach kurzer Berechnung durch unsere 1. Kassiererin Diana und nach Erlaubnis von unserem Vorstand Harald, kurzerhand durch einen neuen ersetzt.

Nach einem kleinen Mittags-Vesper ging es weiter mit dem Einräumen im Lamm. Peter und Andreas waren bereits vom Schränke-Abbau ein eingespieltes Team und bauten diese immer noch mit Spaß an der Sache im Lamm auch wieder auf. Dann folgte noch das Einräumen der Schränke und endlich war ein Ende in Sicht. Das Chaos war gelichtet – allerdings war nichts mehr an dem gewohnten Platz wie früher und so dauerte mache Suche nach einem bestimmten Gegenstand etwas länger!

*Sylke Baumgärtner*

Das HHC Schrank- und Regal-Bau Team in Action.
(Fotos: Gerd Castan)

## Konzertreise nach Straßburg

Am 12.05.2012 war es endlich soweit - das lang ersehnte Wochenende in Straßburg stand vor der Tür.
Treffpunkt war die Wangener Kelter. Am Morgen des Samstags trafen sich alle gut gelaunt und reiselustig. Gegen 9.20 Uhr ging es dann mit dem Bus und unserem Busfahrer Gabor auf die B10 und anschließend in Richtung Karlsruhe über die A8 gen unserer Partnerstadt Straßburg.
Auf dem Weg durch Kehl Richtung französische Grenze wunderte sich Elisabeth über einen etwas merkwürdigen Gefängnisbus, der sich bei genauerem Betrachten allerdings als Wohnmobil entpuppte.
In Straßburg kamen wir gegen 11.45 Uhr an und wurden von Philipp und Jean George herzlich empfangen und begrüßt. Nachdem wir auch andere Spieler des Straßburger Orchester kennengelernt hatten, gab es einen Apéritif, der aus Bier und einem Schuss „Picott“ bestand (der ein oder andere versuchte sich auch pur daran...:) Ausgehungert und fast schon gierig stürzten sich dann alle auf die phänomenalen für Elsaß so bekannten Flammkuchen aus dem eigens dafür konstruierten Backofen. Unter uns befand sich auch jemand, der einem Chinesen alle Ehre machte und sich nicht nur mit Fotos der Spezialerfindung begnügte, sondern sich gleich eine Skizze mit den entsprechenden Maßen für den Eigenbau anfertigte...
Nachdem unser „Nimmersatt“ Claus immer weiteren Nachschub forderte, fragte Philipp - mit schwingender Axt- ob nun nicht doch schon alle satt seien..
Auch die anschließende Kuchenauswahl fand noch viele Abnehmer.

Gegen 15 Uhr an diesem Tag ging es dann mit französischer Reisebegleitung zur Stadtführung. Diese stellte sich manchmal als etwas schwierig heraus, da der Schwund an Schuh- und sonstigen Kaufsüchtigen nicht zu unterschätzen war... (Elisabeth und ich stellten da wohl nur die Spitze des Eisberges dar). Am Ende kam jedoch jeder auf seine Kosten, da wir genügend Zeit hatten, durch die kleinen Gassen und engen Läden zu schlendern. Wer wollte konnte auch einen Blick in das beeindruckende Liebfrauenmünster (frz. Cathédrale Notre-Dame) mit seinen etwas speziellen, dort probenden Musikern, werfen.
Nachdem wir gegen 19 Uhr im Hotel, welches etwas außerhalb der Stadt lag, angekommen waren, erwartete uns eine Stunde später das dreigängige Abendessen. Dieses bestand aus einer Spargelcremesuppe, Geschnetzeltes mit Spätzle und Gemüse sowie einer „Creme Brülée“ mit (für einige waren es lediglich Bruchstücke von) Erdbeeren zum Nachtisch.
Nach diversen Aussagen ging dieser Abend ohne besondere Vorkommnisse gegen Mitternacht zu Ende.
Dies änderte sich jedoch schlagartig, als am nächsten Morgen Claus bemerkte, dass er - bedingt durch das Umpacken seiner Tasche – die Noten der Konzertabteilung nicht mit hatte. Während das Orchester ab 8 Uhr nach und nach zum Frühstücksbüffet eintrudelte, sah meinen einen nervösen und etwas vor Aufregung errötenden Dirigenten abwechselnd am Handy und am Fax stehen.
Seine Frau Bettina klingelte er an diesem schönen Muttertagsmorgen schon früh aus dem Bett, damit diese ihm - nachdem sie die Originalnotenblätter auseinander gerupft hatte - die ca. 40 Einzelseiten durchfaxen konnte. Dass auch noch das Personal mit „gleich ist das Papier bei uns alle“ die bereits durch Appetitlosigkeit geprägte Nervosität unseres Dirigenten nicht gerade schwächte, versteht sich von selbst.

Zu guter Letzt kamen jedoch alle Noten mehr oder weniger lesbar im Hotel an und mussten somit nur noch sortiert und mit Tesa von Claus und Gerd wieder bühnentauglich gemacht werden.
Gegen 10 Uhr verließ das Orchester dann voll bepackt und guter Dinge das Hotel in Richtung Orangerie zur Generalprobe. Die Fahrt, welche trotz des Marathons in der Stadt ausgesprochen gut lief, musste unser Claus dann mit diversen Kommentaren über seine Vergesslichkeit überstehen (hier möchte ich nur Gabor's „Knopfloch“ in den Raum stellen...).
Nachdem das Straßburger Orchester mit Überlange seine Probe beendete, war zunächst die Konzertabteilung dran. Der Rest der Bande erkundete derweilen den riesigen Park, diverse Tiergehege und betrachtete den für Straßburg so typischen Storch, der sich nahezu auf jedem Baum befand.
Als dann auch unsere Probe zur Zufriedenheit unseres Dirigenten verlief, stieg bei dem ein oder anderen doch die Nervosität.
Mit etwas französischer Verspätung fing das Konzert gegen 16.10 Uhr unter Eröffnung des Stückes „Danse du Sabre“durch das Straßburger Orchester an. U.a. wurden auch Stücke wie „Copacabana“ und „Frank Sinatra in Concert“ gespielt.
Auch die Konzertabteilung begeisterte das Puplikum mit ihrer Präzision und Fingerfertigkeit zum Beispiel beim „Tango Appassionado“ und dem „Palladio“.
Direkt im Anschluss war das 1. Orchester mit Ihrem Auftritt an der Reihe. Los legten wir mit dem „La Patrouille Verte“ gefolgt u.a. von „Eric Clapton“, „Amelie“ und dem „Morricone“.
Holperstellen aus den Proben klappten, nur leider war das Programm dem Publikum wohl etwas zu lang. Einige der Gäste standen bereits vor Ende des Konzerts auf und gingen.

Jedoch konnten wir zu unserer Zufriedenheit sagen, dass der Auftritt gelungen war.
An diesem Tag fiel der Abschied sehr schwer – so schwer, dass Jean George nicht mehr aus dem Bus aussteigen wollte...
Gegen 23.30 Uhr erreichten wir dann wieder müde aber zufrieden unser Probelokal.
Unser Gesamteindruck von Straßburg war auf jeden Fall positiv:
Die Freundlichkeit, die Offenheit, die Herzlichkeit sowie die Organisation durch unsere Gastgeber standen an oberster Stelle. Der Vorsatz, die Beziehung und den Kontakt intensiver pflegen zu wollen, brachten ebenfalls viele von uns zum Ausdruck. Ein Wiedersehen ist somit garantiert!

*Christine Toniato*

Das 1. Orchester im Park „Orangerie“ in Straßburg.
(Foto: Andrea Schlösinger)

## Bewirtung am Bärenschlössle

An Himmelfahrt war es mal wieder soweit. Der 1. Handharmonikaclub Stuttgart Wangen e.V. übernahm die Bewirtung am Bärenschlössle. Nach dem wechselhaften Wetter der letzten Jahre, war dieses Mal endlich strahlender Sonnenschein. So war schon beim Aufbau zu früher Stunde bei allen Helfern die Stimmung gut.
Ab 11 Uhr konnte dann endlich mit dem Grillen der Roten Würste, Bratwürste und Oberländer begonnen werden. Nach kurzen Startschwierigkeiten hatten sich die Teams am Grill, bei der Ausgabe, an den Getränken und der Kasse eingespielt und waren bereit für den Ansturm der Wanderer. Der Ansturm setzte auch pünktlich zur Mittagszeit ein und wollte gar nicht mehr enden. Da die Grills manchmal eher kalt als heiß liefen, kamen zwar die „Griller“ richtig ins schwitzen, nur den Würsten fehlte die Farbe. Der Vorschlag der Grillmannschaft die Grills heiß zu pusten sorgte bei den wartenden Ausflüglern für Heiterkeit. So wurde die Wartezeit eben meist mit viel Humor überbrückt und die hungrigen Wanderer bekamen dann doch noch ihre „schöne dunkle Rote“. Der Schichtwechsel zur Halbzeit musste dann auch ganz schnell gehen, da der Ansturm den ganzen Nachmittag lang anhielt und dafür sorgte, dass so langsam die Vorräte zur Neige gingen. Nachdem alle Brötchen und auch das Reserve-Brot aufgebraucht waren, gab es kurz vor Schluss nur noch Wurst ohne Brot. Am Ende waren nur noch 20 Rote übrig und auch die Getränke, besonders das Bier waren fast leer. Auch der Abbau ging noch zügig voran und alle Beteiligten machten sich nach dieser anstrengenden, aber gelungen Bewirtung glücklich und froh auf den Heimweg.

*Andrea Schlösinger*

## Auftritt im Europa-Park in Rust

Das Jugendorchester des 1.HHC Stuttgart Wangen, durfte am Donnerstag, den 21.6.2012 an „Euro-Musique“ im Europa-Park Rust teilnehmen. „Euro-Musique“ ist der Titel einer Veranstaltung, die vokalen und instrumentalen Jugendmusikgruppen die Möglichkeit bietet im Europa-Park Rust aufzutreten. Träger dieser Veranstaltung ist die Landesmusikjugend Baden-Württemberg in Verbindung mit dem Europa-Park und unter Mitwirkung des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg.
Die Spielerinnen und Spieler des Jugendorchesters, freuten sich schon lange auf diesen besonderen Auftritt und nahmen es daher gern in Kauf sich schon um 5:15 Uhr vor der Kelter in Wangen zu treffen. Ein Bus brachte das Jungendorchester sicher zum Europa-Park, welches dort mit zahlreichen anderen Orchestern an einer Eröffnungsveranstaltung teilnahm. Die Eröffnungsveranstaltung, die zur Freude vieler ein Auftritt von „Glasperlenspiel“ beinhaltet, bestand hauptsächlich aus einem Gesangswettbewerb, mit talentierten Bands aus ganz Baden-Württemberg.
Nach der Eröffnungsveranstaltung unternahm, dass ganze Orchester einen kleine Rundgang durch den Park. Das Wetter war sehr schön und warm, daher entschlossen sich die Spielerinnen und Spieler mit der Wasserbahn zu fahren. Obwohl einige durchnässt wieder ausstiegen, machte die gemeinsame Zeit bis zu dem Auftritt dem ganzen Orchester Spaß und förderte die Gemeinschaft der Jugendlichen.

Dann war es auch bald soweit. Die SpielerInnen brachten ihre Instrumente zu der Bühne direkt vor dem Historama. Das Jugendorchester war gut auf diesen Auftritt vorbereitet und kam daher gut gegen den äußeren Geräuschpegel an und konnte das Publikum, mit seinen Liedern, gut unterhalten. Auch die Dirigentin Bettina Gregustobires war zufrieden mit dem Auftritt.
Um den gelungen Auftritt ein bisschen zu feiern teilten sich die Spielerinnen und Spieler in kleinere Gruppen auf. Während der Großteil, von einer Achterbahn zur nächsten und von einer Wasserbahn zur anderen rannte, machten sich die anderen einen gemütlichen Nachmittag in den ruhigeren Attraktionen des Europa-Parks.
Insgesamt hatten alle sehr viel Spaß und genossen das Erlebnis in einem so großen Erlebnispark wie dem Europa-Park, aufgetreten zu sein. Der Tag förderte die Gemeinschaft der Jugendlichen und wird ihnen wahrscheinlich noch sehr lange in Erinnerung bleiben.

*Sarah Kunz*

Das Jugendorchester bei seinem Auftritt auf der „Historama Bühne“. (Foto: Bächle)

## Oldtimer soweit das Auge reicht

Das Zigeunerfest lockte mit fahrbaren Kostbarkeiten, Musik und Gemütlichkeit Besucher zur Kelter

Wenn die Kelter zur Veranstaltungshalle wird und spektakuläre Oldtimer die Ulmer Straße säumen, dann ist es Zeit für das Wangener Zigeunerfest. Am Wochenende richteten der Handharmonikaclub (HHC), die Naturfreunde Wangen und die Mattenspringer des VfL Wangen die zweitägigen Festivitäten zum 36. Mal aus. Auch in diesem Jahr wurde wieder ein buntes Programm mit Hocketse, Musik und Speisen auf die Beine gestellt. Die Stimmung war ausgelassen und die Sonne strahlte - die Organisatoren konnten zufrieden sein. „Das Wetter muss einfach stimmen. Unsere Veranstaltung findet zwar hauptsächlich im Inneren statt, würde bei Regen aber trotzdem nur halb so viel Spaß machen“, so Rolf Kreß, zweiter Vorstand des HHC. Am Samstag fiel um 15 Uhr der Startschuss mit einer Happy Hour und traumhaftem Hocketse-Wetter. Es gab Kaffee, Kuchen, Bier und Wein zum halben Preis und die Jugendkapelle MV Hedelfingen sorgte für musikalische Untermalung. Ab 18 Uhr heizte die Band The Rhythm Factory die Stimmung an.

Der Sonntag begann gar nicht heiter. Heftiger Regen ließ die Veranstalter um ihr Traditionsfest bangen. Doch mit dem Ende des ökumenischen Gottesdienstes hatte sich auch die Wetterlage beruhigt. Pünktlich zum Frühschoppen mit dem Dixiland & Swing Quartett waren Wolken und Sorgen verflogen. Zur Mittagszeit stürmten zahlreiche Besucher zur Kelter, denn der Höhepunkt der zweitägigen Festivitäten stand an - die dritte Kelter Klassik. Oldtimerfans schlugen die Herzen höher. Spektakuläre alte Autos parkten auf der Ulmer Straße und machten sich um 14 Uhr auf zu einer Rundfahrt durch Wangen. Unter Wow-Rufen und Applaus der Gäste zeigten 45 Schmuckstücke auf vier Rädern, was in ihnen steckt. Unter

anderem präsentierten die Teilnehmer Heinrich und Ingrid Pfund einen echten Oldie-Schatz - einen Buick Special Eight. Ihre fahrbare Kostbarkeit hatten sie in den USA gekauft und sechs Jahre restauriert. Auch Sylvia Fischer, die mit ihrem Mann Alexander die Kelter Klassik organisiert, ist ein echter Oldiefan und fährt selbst einen 40 Jahre alten Fiat 500. Begeistert von der hohen Teilnehmerzahl weiß die Organisatorin von der Wichtigkeit der Kelter Klassik: „Die Oldtimer peppen das Zigeunerfest auf und sorgen für frischen Wind. Damit werden natürlich auch neue Besucher angelockt. Dank verdient dabei aber vor allem unser Sponsor, die Dekra, die das erst möglich macht.“

Mit dem Jugendmusikzug der Feuerwehr Wangen ließ man das 36. Zigeunerfest gemütlich ausklingen. „Im Großen und Ganzen können wir sehr zufrieden sein. Trotz einiger Parallel-Veranstaltungen haben viele Besucher den Weg nach Wangen gefunden und das ist doch das Wichtigste“, so die Pressesprecherinnen des HHC, Andrea Schlösinger und Christina Toniato.

*Alexander Fischer*

Heinrich und Ingrid Pfund haben den Buick Special Eight in den USA gekauft und sechs Jahre lang restauriert.
(Foto: Simoncev)

## Sprüche

Auf der Fahrt nach Straßburg, an einer Ampel in Kehl:
**Elisabeth:** Was ist denn das für ein Gefängnisbus? (meint das Fahrzeug an der Ampel gegenüber)
**Gabor und Harald gleichzeitig**: ein Wohnmobil!

Während der Proben:
Der Rhythmus stimmt nicht, darauf **Gabor zum Bass**:
Zählen, nicht schätzen!

**Claus**: … und auf die Pause ein decrescendo.
**Orchester**: ????
**Claus**:…zur Pause hin ein decrsc….

Gabor bei der Interpretation des Stückes Time-Warp:
**Gabor zu Elisabeth**:
Du musst dich in das Leben einer Gaswolke versetzen!
**Gabor zum Bass**:
Das muss sich anhören wie ein Furz im Weltall

Gabor will von Claus wissen, ob man den Arrangeur des Stückes Time Warp kontaktieren kann.
**Darauf Claus**:
Ja, Ja, der lebt noch!

**Der HHC gratuliert:**

**Runde Geburtstage 2012**

**90 Jahre**

| | |
|---|---|
| Wilhelm Gnass | 16.3. |

**80 Jahre**

| | |
|---|---|
| Walter Schmid | 13.5. |
| Helene Schloder | 22.7. |
| Peter Schmid | 1.11. |

**70 Jahre**

| | |
|---|---|
| Gerd Wörner | 12.12. |

**60 Jahre**

| | |
|---|---|
| Christel Wörner | 22.4. |

**50 Jahre**

| | |
|---|---|
| Wilfried Wörz | 11.1. |

**40 Jahre**

| | |
|---|---|
| Petra Strodel | 7.3. |
| Sylke Baumgärtner | 18.9. |

Allen Jubilaren wünscht der Verein alles Gute, Gesundheit und weiterhin viel Spaß mit der Musik.

## Übungsabende:

| Alte Schule Hedelfingen: | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Konzertabteilung:** | | Freitag | | Ab 2013, 1x im Monat |
| **1. Orchester:** | | Freitag | | 19.30 – 21.30 Uhr |
| **Jugendorchester:** | | Freitag | | 17.45 – 19.00 Uhr |
| **Lamm:** | | | | |
| **2. Orchester:** | | Mittwochs | | 20.00–22.00 Uhr,14-tägig |

## HHC Termine 2012:

| | |
|---|---|
| 25.11.2012 | Herbstkonzert im ev. Gemeindesaal 16 Uhr |
| 28.11.2012 | Tannenbaumaktion Jugend Ulmer Str. HGV |
| 01.12.2012 | Hobbykünstler Weihnachtsmarkt / Kornhasen |
| 21.12.2012 | Weihnachtsfeier für Orchester und Helfer im Lamm |

## HHC Termine 2013:

| | |
|---|---|
| 01.03.2013 | Mitgliederversammlung |
| 27.04.2013 | Maibaummarkt |
| 13.-15.09.2013 | Probenwochenende Jugend Reichartshausen |
| 27.-29.09.2013 | Probenwochenende 1. Orchester |
| 24.11.2013 | Herbstkonzert im ev. Gemeindehaus |
| 30.11.2013 | Hobbykünstler Weihnachtsmarkt / Kornhasen |

## Kontaktadressen:

**1.Vorstand:**
Harald Bächle
Barbarossastraße 104
70327 Stuttgart
Tel.: (0711) 42 65 76
E-Mail: h.baechle@gmx.de

**2. Vorstand:**
Rolf Kreß
Gingener Straße 7
70327 Stuttgart
Tel./Fax: (0711) 42 31 27
E-Mail: rolfkress@web.de

**Schriftführerin:**
Claudia Bächle
Barbarossastraße 104
70327 Stuttgart
Tel.: (0711) 42 65 76
E-Mail: h.baechle@gmx.de

**Kassier:**
Diana Jegart
Rohrer Straße 113
70771 Leinfelden
Tel.: (0711) 754 42 81
E-Mail: d.jegart@web.de

**Presse:**
Andrea Schlösinger
Gingenerstr. 20
70327 Stuttgart
Tel.: (0711) 422103
E-Mail: andschl@web.de

**Musikgarten:**

Petra Freitag
Gingener Straße 14
70327 Stuttgart
Tel./Fax: (0711) 420 27 82
E-Mail: rasselbande4@web.de

**Jugendleiter:**

Maximilian Freitag
Gingener Straße 14
70327 Stuttgart
Tel./Fax: (0711) 420 27 82
E-Mail: m-freitag@hotmail.com

Jens Rückert
Triftweg 6
70327 Stuttgart
Tel.: (0711) 358 42 53
E-Mail: jens_rueckert@gmx.de

Das Neueste vom HHC finden sie immer aktuell auf
www.hhc-stuttgart-wangen.de